





Jetzt haben wir den Beweis. Wir können Kreisfeuerwehrtage nicht nur im Regen sondern auch bei herrlichstem Sonnenschein.

Bereits der Aufbau des Festgeländes ging in der Woche vor dem 29. August ohne größere Probleme von statten. Lediglich eine heftige Regenfront am Donnerstagabend weckte die Erinnerung an die Verhältnisse vier Jahre zuvor und ließ die ersten Kameraden am Gelingen des Vorhabens zweifeln.

Doch am Samstag, dem Tag der Veranstaltung, wurden wir den ganzen Tag über mit schönstem Wetter und Temperaturen um die 30 Grad verwöhnt.

Der gesamte Tag verlief dank der umfassenden Vorbereitungen perfekt und so konnte man überall Worte voll des Lobes für den Veranstalter vernehmen. Von "Besser kann man so eine Veranstaltung gar nicht durchführen" bis "Jetzt wird es noch schwieriger einen Ausrichter für das nächste Jahr zu finden" wurde uns so einiges zugetragen. Wir können mit Stolz auf diese Ausrichtung zurückblicken und wissen uns für kommende Aufgaben gewappnet.

Und...

...den Kreisfeuerwehrtag 2015 im eigenen Ort nach einer guten Übung mit einem "gefühlten" dritten Platz abgeschlossen zu haben ist auch durchaus positiv zu bewerten.

Einsatztechnisch rückten im vergangenen Jahr die Wald- und Flächenbrände wieder in den Vordergrund. Vermutlich Brandstiftungen führten unsere Einsatzkräfte an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in das Waldstück zwischen Bad Bevensen und Groß Hesebeck. Die Rauchfahnen sind beide Male bereits von Römstedt aus zu erkennen gewesen. Als wasserführendes Fahrzeug durften wir dabei am Pendelverkehr teilnehmen und konnten ausgiebige Erfahrungen in diesem Bereich sammeln.

Und letztendlich ist der Deckel auf die Neubeschaffung eines LF 10 für unsere Ortswehr gelegt worden. Die Aufträge an die Herstellerfirmen MAN für das Fahrgestell und Schlingmann für den Aufbau wurden zu Beginn des Monats November unterschrieben, die Auslieferung erwarten wir im Frühjahr 2017.

4. Januar 2015, 21.58 Uhr

Einsatzalarm: Strohballenbrand in Hohenzethen, Dorfstraße, Schweinestall in Gefahr

Mit diesem Einsatzstichwort wurde unsere Feuerwehr nach Hohenzethen gerufen. Auf einem etwas außerhalb gelegenen Gehöft brannt ein großer Strohhaufen in unmittelbarer Nähe eines Schweinestalles.



Bereits auf der Anfahrt wurde uns von der Einsatzleitung mitgeteilt, dass ursprünglich nur der GW-L2 angefordert worden sei, um eine ausreichende Wasserversorgung der abgelegenen Einsatzstelle zu ermöglichen. Da dieses bei der Alarmierung für uns aber nicht zu erkennen war und weder die Länge der herzustellenden Förderstrecke noch sonst irgendwelche Einsatzdetails bekannt waren, setzten wir mit beiden Fahrzeugen, einigen Privat-PKW und insgesamt 24 Kameraden unseren Weg Richtung Hohenzethen fort. Vor Ort angekommen verlegten wir zwei parallel geführte Druckschlauchleitungen von insgesamt ca. 800 m Länge und setzten mittendrin eine TS als Verstärkerpumpe. Abnehmer unserer Wasserlieferung waren die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren aus Rosche-Prielip und Gülden. Nachdem diese Aufgabe abgeschlossen war und wir die Zusage erhielten beim Rückbau der Leitungen unterstützt zu werden, konnte ein Großteil unserer Einsatzkräfte gegen 23.15 Uhr den Heimweg antreten. Lediglich eine Besatzung des GW-L2 in der Stärke 1/5 unter der Leitung von Ortsbrandmeister Michael Lüders blieb noch an der Einsatzstelle und hatte gegen 01.05 Uhr dank der tatkräftigen Mithilfe anderer Kameraden sämtliches Material wieder verstaut, so dass der Einsatz gegen 01.35 Uhr am Gerätehaus in Römstedt endete.

Der Schweinestall konnte indes von den zahlreich anwesenden Feuerwehrleuten vor den nahenden Flammen gerettet werden. Das brennende Stroh

wurde dazu mit Frontladefahrzeugen auf einer angrenzenden Ackerfläche verteilt.

10. Januar 2015, 12.03 Uhr

Einsatzalarm: Katze auf Baum in Römstedt, Göhrdestraße

Bei extrem starken Sturmböen hatte eine Katze auf einer dünnen Birke unmittelbar vor dem Gerätehaus Schutz gesucht.

Am Tag nach der Drögenottorfer Jahreshauptversammlung befanden sich zufällig einige Kameraden unserer Nachbarwehr sowie OrtsBM Michael Lüders und der Gruppenführer der 2. Gruppe Oliver Heinrich vor Ort und versuchten das Tier aus seiner misslichen Lage zu befreien. Da eine Rettung über Steckleiter aufgrund der Höhe des Baumes nicht in Frage kam, wurde über die Einsatzleitstelle eine Drehleiter angefordert. Diese war aber wegen des Sturmes im Dauereinsatz, was zu einer längeren Verzögerung bei den Rettungsversuchen führte. Nach einiger Zeit hat die Katze dann allerdings den Baum von selbst verlassen und die Drehleiter konnte wieder abbestellt werden.

20. April 2015, 11.25 Uhr

Einsatzalarm: Waldbrand in Bad Bevensen, Sandschellen, ca. 300 qm Unterholz

Am späten Vormittag konnte man schon gegen kurz nach 10.00 Uhr eine Rauchfahne im Waldgebiet Richtung Bad Bevensen erspähen. Unsere Alarmierung erfolgte allerdings erst um 11.25 Uhr. Die Einsatzstelle befand sich ca. 400 m nördlich vom Parkplatz des Sportgeländes an den Sandschellen und war lediglich über einen sehr schmalen Waldweg zu erreichen. Die als Totholz im Wald verbliebenen Reste zweier bereits vor längerer Zeit gefällter Bäume hatten aus ungeklärter Ursache Feuer gefangen und für den Einsatz der Feuerwehren aus Bad Bevensen, Altenmedingen und Römstedt gesorgt. Das benötigte Lösch-



wasser wurde von wasserführenden Fahrzeugen im Pendelverkehr herbeigeschafft und über eine zwischenzeitlich verlegte B-Leitung an die Einsatzstelle gefördert. Außerdem wurde der Waldboden mit Dungharken und Schaufeln nach versteckten Glutnestern durchsucht und unter der Verwendung von Netzmittel abgelöscht. Unsere Feuerwehr war mit dem LF 16 und 11 Kameraden vor Ort und konnte die Einsatzstelle nach einer Stunde wieder verlassen. Der Einsatz endete für uns gegen 12.45 Uhr.

21. April 2015, 11.05 Uhr

Einsatzalarm: Waldbrand in Groß Hesebeck, ca. 2.000 qm Waldboden

Fast genau 24 Stunden nach dem Waldbrand in den Sandschellen in Bad Bevensen heulten am Dienstag gegen 11.05 Uhr wieder die Sirenen. Nur etwa 500 m Luftlinie vom vorherigen Einsatzort entfernt brannte ein Bodefeuer in einem Waldstück in der Nähe von Groß Hesebeck. Auch hier war aufgeschichtetes Totholz an zwei unterschiedlichen Stellen in Brand geraten. Ungefähr 2.000 qm Waldboden wurden ein Raub der Flammen. Eine Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden. Der Einsatz dauerte bis etwa



15.00 Uhr an.

Den Feuerwehren aus Bad Bevensen, Hesebeck, Gollern, Himbergen, Oetzen, Altenmedingen und Römstedt gelang es, ein weiteres Ausbreiten zu verhindern und das Feuer zu löschen.

23. April 2015, 7.10 Uhr

Einsatzalarm: Feuer in einer Tischlerei in Eddelstorf, Alte Dorfstraße

Morgens gegen halb sieben brach ein Feuer in einer Tischlerei in Eddelstorf aus. Die Freiwillige Feuerwehr Römstedt wurde um 7.10 Uhr zur Unterstützung der eingesetzten Atemschutzträger nachalarmiert. Trotz der relativ nebeligen Wetterverhältnisse konnte man bereits auf der Anfahrt eine gewaltige Rauchwolke erkennen. Am Einsatzort eingetroffen wurde unmittelbar einer unserer Trupps mit einer Wärmebildkamera ins Obergeschoss beordert.



Das Auffinden der einzelnen Brandnester gestaltete sich aufgrund der Bauweise und einer Vielzahl von gelagerten brennbaren Materialien äußerst schwierig und dauerte letztendlich bis in die Mittagsstunden an. Die Brandursache blieb vorerst ungeklärt. Unsere Feuerwehr war mit 17 Einsatzkräften vor Ort und hatte insgesamt 9 Atemschutzgeräteträger im Innenangriff eingesetzt. Der Einsatz endete für unsere Feuerwehrleute um 13.05 Uhr. Hervorzuheben ist insbesondere die ausgesprochen gute Versorgung der Feuerwehren seitens der Anwohner sowie der Freiwilligen Feuerwehr Eddelstorf.

Dieser Einsatz in dem 6 km nördlich von Römstedt gelegenen Ort stellt vorläufig das Ende einer bislang ungewöhnlich arbeitsreichen Woche dar.

24. Juni 2015, 9.32 Uhr

Einsatzalarm: Feuer in der Lüftungsanlage des DIANA-Pflegezentrums in Bad Bevensen, Seb.-Kneipp-Straße

An einem Mittwochvormittag kam es in der Lüftungsanlage der sogenannten DIANA III zu einer starken Rauchentwicklung. Feuerwehren aus Bad Bevensen, Barum, Hesebeck und Römstedt wurden zur Einsatzstelle alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehren war die vorbildliche Evakuierung des Gebäudeteils durch Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung bereits abgeschlossen.

Durch einen schnell eingeleiteten Innenangriff konnte der Brand rasch gelöscht werden. Ein Motor der Lüftungsanlage hatte im Dachgeschoss Feuer gefangen und wurde im Anschluss an die Löscharbeiten von den Einsatzkräften demontiert und aus dem Gebäude gebracht. Für uns war der Einsatz nach ungefähr einer Stunde beendet.

13. Juli 2015, 1.52 Uhr

Einsatzalarm: PKW überschlagen auf Acker, L253 Römstedt - Almstorf

Zu einem Verkehrsunfall kam es an einem frühen Montagmorgen. Ein junger PKW-Fahrer hatte aus unbekannter Ursache auf dem Weg zu seiner Arbeitsstelle kurz hinter der Ortschaft Almstorf in Richtung Römstedt die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, den Straßengraben überfahren und sich auf einen angrenzenden Acker überschlagen.

Beim Eintreffen unserer Wehr wurde der junge Mann glücklicherweise unverletzt in seinem auf der Seite liegenden Auto vorgefunden. Er wurde vorsichtshalber durch den ebenfalls alarmierten Notarzt untersucht. Die kurze Zeit später ankommende Feuerwehr Bad Bevensen brauchte nicht mehr einzugreifen. Unsere Einsatzkräfte stellten den Brandschutz sicher, richteten das verunfallte Fahrzeug auf und klemmten die Batterie ab bevor die Einsatzstelle an die Polizei übergeben wurde. Gegen halb drei war der Einsatz für unsere Kameraden beendet.

21. Juli 2015, 18.08 Uhr

Einsatzalarm: Dachstuhlbrand einer Doppelhaushälfte in Medingen, Drosselbrink

Kurzfristig verschieben mussten zahlreiche Feuerwehrleute aus der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf die Einnahme ihrer verdienten Abendmahlzeit als an einem Dienstag gegen 18:00 Uhr die Alarmierung zu einem Einsatz im Medinger Drosselbrink erfolgte.



Bereits auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte eine starke Rauchentwicklung über dem ehemaligen Neubaugebiet im Bad Bevenser Ortsteil ausmachen. Der Dachstuhl einer Doppelhaushälfte war in Brand geraten. Die Feuerwehren unter der Leitung von Bad Bevensens Ortsbrandmeister Matthias Wedel begannen unverzüglich damit, die Lage durch einen gezielten Innenangriff mit Atemschutzgeräteträgern in den Griff zu bekommen. Dieses Vorhaben musste allerdings nach kurzer Zeit aufgrund des Einsturzes einzelner Dachteile aufgegeben werden. Fortan konnten sich die Feuerwehrmänner und -frauen lediglich auf Löscharbeiten von außen beschränken. Hierzu wurden die Dachpfannen teilweise entfernt, um möglichst zielgerichtet das Feuer unter anderem aus dem Drehleiterkorb zu bekämpfen.

Nachdem der Brandrauch weitestgehend abgezogen war, konnten die Brandschützer dann einen großen Teil der Einrichtungsgegenstände aus dem Haus schaffen, bevor diese durch herabtropfendes Löschwasser größeren Schaden nahmen. Insgesamt waren 116 Kameraden, darunter 48 Atemschutzgeräteträger, aus den Feuerwehren Bad Bevensen, Altenmedingen, Barum, Himbergen, Jelmstorf, Römstedt, Seckendorf, Seedorf und Tätendorf-Eppensen im Einsatz. Unsere Wehr war mit 20 Feuerwehrmännern vor Ort und konnte gegen 21:00 Uhr den Rückweg antreten.

22. Juli 2015, 16.15 Uhr

Einsatzalarm: Getreidefeldbrand in Kettelstorf,
ca. 1 ha

Zur späten Nachmittagszeit an einem sehr warmen Sommertag wurde unsere Wehr nach Kettelstorf alarmiert. Ein Getreidefeldbrand hatte, verursacht durch einen heißgelaufenen Mähdrescher, Feuer gefangen und die Flammen drohten auf ein angrenzendes Waldstück überzuspringen.

Durch den schnellen Einsatz der Wehren aus Groß Thondorf, Himbergen, Bad Bevensen, Dahlenburg und Römstedt konnte dies allerdings verhindert werden. Unsere Einsatzkräfte hatten in Kettelstorf eine Wasserentnahmestelle eingerichtet, von der aus die wasserführenden Fahrzeuge das Löschmittel an die Einsatzstelle brachten. Außerdem sorgte ein Landwirt mit Trecker und Pflug für die Eindämmung der Brandausbreitung. Der Einsatz endete für unsere Kameraden um 17.20 Uhr.

7. August 2015, 20.25 Uhr

Einsatzalarm: VU, 2 PKW zusammengestoßen,
Göhrdestr. Einmünd. Masbr. Weg

Am Gerätehaus befanden sich an diesem Freitagabend die erste und zweite Gruppe als an der nahegelegenen Einmündung zum Masbrocker Weg zwei PKW zusammenstießen.

Ein aus Richtung Masbrock kommender Autofahrer hatte einen vorfahrtberechtigten PKW-Lenker übersehen, welcher auf der Göhrdestraße in Richtung Himbergen unterwegs war. Durch die Geräusche des Zusammenpralls alarmiert, eilten unsere Einsatzkräfte unverzüglich zum Ort des Geschehens. Glücklicherweise blieben beide Beteiligten unverletzt. Wir alarmierten die Einsatzleitstelle über Funk, sicherten die Unfallstelle gegen den laufenden Verkehr und streuten eine geringe Menge ausgelaufener Kühlflüssigkeit ab. Nachdem die Straße von herumliegenden Trümmerteilen gereinigt wurde, konnten wir die Einsatzstelle an die zwischenzeitlich eingetroffene Polizei übergeben und zum Gerätehaus zurückkehren. Der gesamte Einsatz dauerte ca. eine halbe Stunde.

20. September 2015, 5.18 Uhr

Einsatzalarm: Gebäudebrand im Gollerner Weg
in Bad Bevensen

Drei Brandeinsätze innerhalb kurzer Zeit, ein viertes Feuer erlosch von selbst. Das ist die Bilanz eines frühen Sonntagmorgens am in der Kurstadt. Unsere Wehr wurde um 5:18 Uhr mittels DME zu einem Gebäudebrand in den Gollerner Weg nach Bad Bevensen alarmiert.



Fast zeitgleich brannte ein Holzunterstand an einem Gebäude nur wenige hundert Meter entfernt. Dieses Feuer konnte aufgrund des schnellen Eingreifens der Bad Bevenser Brandschützer vor einem möglichen Übergang auf das angrenzende Wohngebäude gelöscht werden.

Anders die von uns angesteuerte Einsatzstelle. Das Feuer griff von einem Vorbau auf den Dachstuhl über und breitete sich auf das Obergeschoss einer Wohnung aus. Aus diesem konnte eine Frau schwer verletzt gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden. Zahlreiche Atemschutzgeräteträger waren im Einsatz, davon allein 10 Kameraden aus unserer Ortsfeuerwehr. Von der Dreh- und diversen Steckleitern aus mussten die Dachpfannen aufgenommen werden, um an die vielen kleine Glutnester zu gelangen. Durch die eingeleiteten Maßnahmen konnte der Brand relativ schnell unter Kontrolle gebracht werden. Noch während der Nachlöscharbeiten dann der nächste Schock. Die schrillenden Meldeempfänger signalisierten um 6.37 Uhr einen Dachstuhlbrand im nahegelegenen Lyraweg. Nach kurzer Absprache mit dem Einsatzleiter übernahm unsere Feuerwehr unter der Leitung von Ortsbrandmeister Michael Lüders vorübergehend die Einsatzstelle am Gollerner Weg und die Feuerwehr Bad Bevensen verlegte einen Teil Ihrer

Fahrzeuge zum neuen Brandobjekt. Des Weiteren wurden durch die FEL diverse Feuerwehren aus der Samtgemeinde nachalarmiert. Auch an der dritten Einsatzstelle zeigte das schnelle Eintreffen der Feuerwehren Wirkung. Eine auf einer Terrasse abgestellte Aufbewahrungskiste für Gartenmöbelaufgaben hatte gebrannt, ein Übergreifen auf das Gebäude konnte auch hier verhindert werden.

Bereits nach kurzer Zeit konnte die Feuerwehr Bad Bevensen zur Einsatzstelle an den Gollerner Weg zurückkehren, wo inzwischen fast keine Rauchentwicklung mehr zu erkennen war. Nach ca. zweieinhalb Stunden konnten unsere Feuerwehrleute dann ihren Einsatz beenden und den Heimweg antreten.



Eine vierte Brandstelle wurde erst nach unserer Rückkehr zum Feuerwehrgerätehaus bekannt. An einem weiteren Gebäude im Lyraweg hatte ein Türkranz Feuer gefangen, erlosch nach seinem Abbrand aber glücklicherweise von selbst.

Als Brandursache sind in allen vier Fällen technische Ursachen weitestgehend ausgeschlossen.

20. November 2015, 12.06 Uhr

Einsatzalarm: Starke Rauchentwicklung aus einem Silo in Altenmedingen

Zur Mittagszeit kam es während der Trocknung von Getreide zu einer Überhitzung in der Trocknungsanlage eines Silos in Altenmedingen. Ursprünglich als Schmelbrand begonnen, breitete sich das Feuer innerhalb kürzester Zeit zu einem Dachstuhlbrand aus. Der nach dem Eintreffen der ersten Wehren durch Atemschutzgeräteträger eingeleitete Innenangriff musste aufgrund der wachsenden Gefahr einer

Staubexplosion kurze Zeit später aufgegeben werden. Somit stellte die Drehleiter der Feuerwehr Bad Bevensen das einzige Mittel dar, an die Brandstelle zu gelangen. Die Löschmaßnahmen verfehlten ihre Wirkung nicht und das Feuer war rasch unter Kontrolle.



Unsere Kameraden errichteten einen zweiten Einsatzabschnitt von der Hauptstraße aus und trugen somit dazu bei, eine Brandausbreitung auf umliegende Gebäude durch herabstürzende Trümmerteile zu verhindern.



29. November 2015, 9.52 Uhr

Einsatzalarm: Feuer in einem Gasthaus in Altenmedingen, Hauptstraße

An einem Sonntagmorgen wurden wir mit dem Stichwort "*Dachstuhlbrand, Gasthaus in Altenmedingen*" alarmiert. Bei unserem Eintreffen konnte man aber kaum noch eine Rauchentwicklung ausmachen. Das im Obergeschoss ausgebrochene Feuer war bereits durch die zuerst eintreffenden Wehren auf eine Zwischendecke begrenzt worden. Hier suchten nun AGT in mühevoller Kleinarbeit nach verbliebenen Glutnestern. Unsere Einsatzkräfte erhielten einen neuen Einsatzabschnitt im Erdgeschoss zugewiesen, um die Decke der unter der Brandstelle gelegenen Küche zu öffnen und abzulöschen. Gegen Mittag war der Einsatz für unsere Kameraden beendet.

Kreisfeuerwehrtag 2015

Am 29. August richtete unsere Feuerwehr den Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Uelzen aus. Auf dem Programm standen die Kreisleistungswettbewerbe in den Wertungsgruppen LF und TS.

Bei ausgesprochen gutem Wetter konnten die Wettbewerbe pünktlich gegen 9.00 Uhr starten. Die Wertungsrichter hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits bei einem ausführlichen Frühstück gestärkt und konnten während des gesamten Tages ihre hervorragenden Qualitäten bei der Bewertung der gezeigten Leistungen unter Beweis stellen.



zuges der Feuerwehr Langenbrügge und des Feuerwehrmusikzuges Suhlendorf überaus ansprechend unterhalten.

Bevor gegen 17.45 Uhr mit der Siegerehrung begonnen werden konnte, wurde die Verpflichtung der neuen Feuerwehrleute in einem gebührenden Rahmen durchgeführt. Eine Fahnenabordnung, zusammengestellt aus Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gollern, hatte Aufstellung genommen und der Feuerwehrmusikzug Suhlendorf spielte die Nationalhymne.

Im Anschluss war es endlich soweit. Die Siegergruppen



konnten durch den Kreisbrandmeister bekanntgegeben werden.

Bei den LF-Gruppen belegte die Freiwillige Feuerwehr Rosche-Prielip einen verdienten ersten Platz und in der TS-Wertung konnte sich die Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Höver durchsetzen.



Die Freiwillige Feuerwehr Römstedt möchte sich auf diesem Wege bei allen Leuten bedanken, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Kreisfeuerwehrtages beigetragen haben. Hervorzuheben sind hierbei ausdrücklich die Römstedter Damen, die unsere Gäste unentgeltlich und durch einen enormen zeitlich Aufwand so überaus zufriedenstellend bewirten haben.



Ein weiterer Dank gebührt dem Landkreis Uelzen, der die Ausrichtung dieses Kreisfeuerwehrtages an unsere Freiwillige Feuerwehr vergeben hatte.

Mitgliederbestand

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Einsatzabteilung	59	57	55	54
Altersabteilung	23	23	24	24
fördernde Mitglieder	9	9	11	12
Gesamtmitgliederzahl	91	89	90	90

Durchschnittsalter der Einsatzabteilung:

44,0 Jahre (am 31.12.2015)

Einwohnerzahl:

503 Einwohner (am 22.01.2015)

Anteil Feuerwehrleute:

Gesamt (*Einsatzabteilung*) 17,89 % (10,74 %)

Verteilung:

bis 20 Jahre	2
21 bis 30 Jahre	12
31 bis 40 Jahre	5
41 bis 50 Jahre	11
51 bis 60 Jahre	23
61 bis 62 Jahre	1

Was ist neu ?

Nach zwölf Jahren als stellvertretender Ortsbrandmeister unserer Ortsfeuerwehr hat der Erste Hauptlöschmeister Udo Tiedtke seine Tätigkeit zum 01.07.2015 zur Verfügung gestellt. Aus Altersgründen hätte er keine weitere vollständige Amtsperiode mehr absolvieren können. Er hatte den Posten am 01.07.2003 von seinem Vorgänger Jürgen Katzur übernommen und wurde nach Ablauf der ersten Amtszeit am 30.06.2009 für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt.

Während seiner Dienstzeit konnten wir ihn als einen kompetenten Kameraden kennenlernen, der mit seiner tatkräftigen Unterstützung auch außerhalb des Dienst- und Einsatzgeschehens die Belange unserer Freiwilligen Feuerwehr maßgeblich prägte.

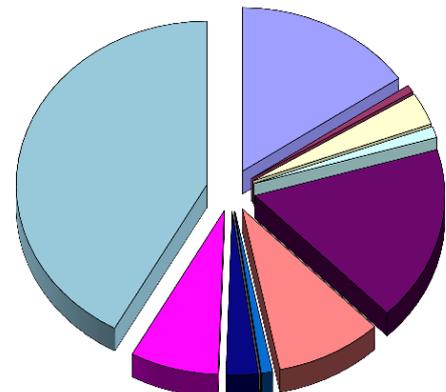
Wir danken Udo für seine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und sind uns gewiss, dass er erst einmal noch ein paar Jahre als aktives Mitglied in unserer Wehr verbringt, in denen wir uns auf ihn verlassen können, bevor er irgendwann verdienstermaßen in die Altersabteilung übertreten wird.



Zu seinem Nachfolger wurde durch die Mitglieder der Einsatzabteilung auf der Jahreshauptversammlung am 14.03.2015 der Hauptlöschmeister Oliver Heinrich vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf befürwortet und Oliver zum 01.07.2015 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister ernannt. Er wird diesen Posten vorerst bis zum 30.06.21 ausführen. Bereits seit 1998 leitet er die Geschicke der zweiten Gruppe sehr erfolgreich und hat an allen Lehrgängen für Führungskräfte bis einschließlich Zugführer teilgenommen und diese bestanden, obwohl er niemals einem Sprechfunkerlehrgang beigewohnt hat.

Zusammensetzung der Dienste:

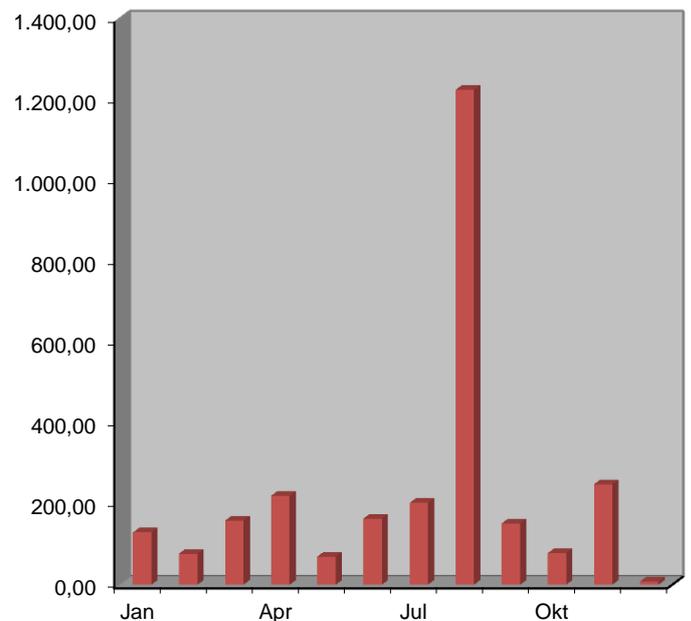
Brandeinsätze	420,60 h
Technische Hilfeleistungen	19,98 h
Einsatzübungen	88,13 h
Einsatznachbereitungen	30,50 h
Ausbildungsdienste	472,40 h
Wettbewerbsvorbereit.	248,25 h
Wettbewerbe	26,25 h
Fehlalarme / Bösw. Alarme+	0,00 h
Wartung / Pflege	74,83 h
Versammlungen	205,17 h
Sonstiges	1.147,33 h
Gesamt	<u>2.733,45 h</u>



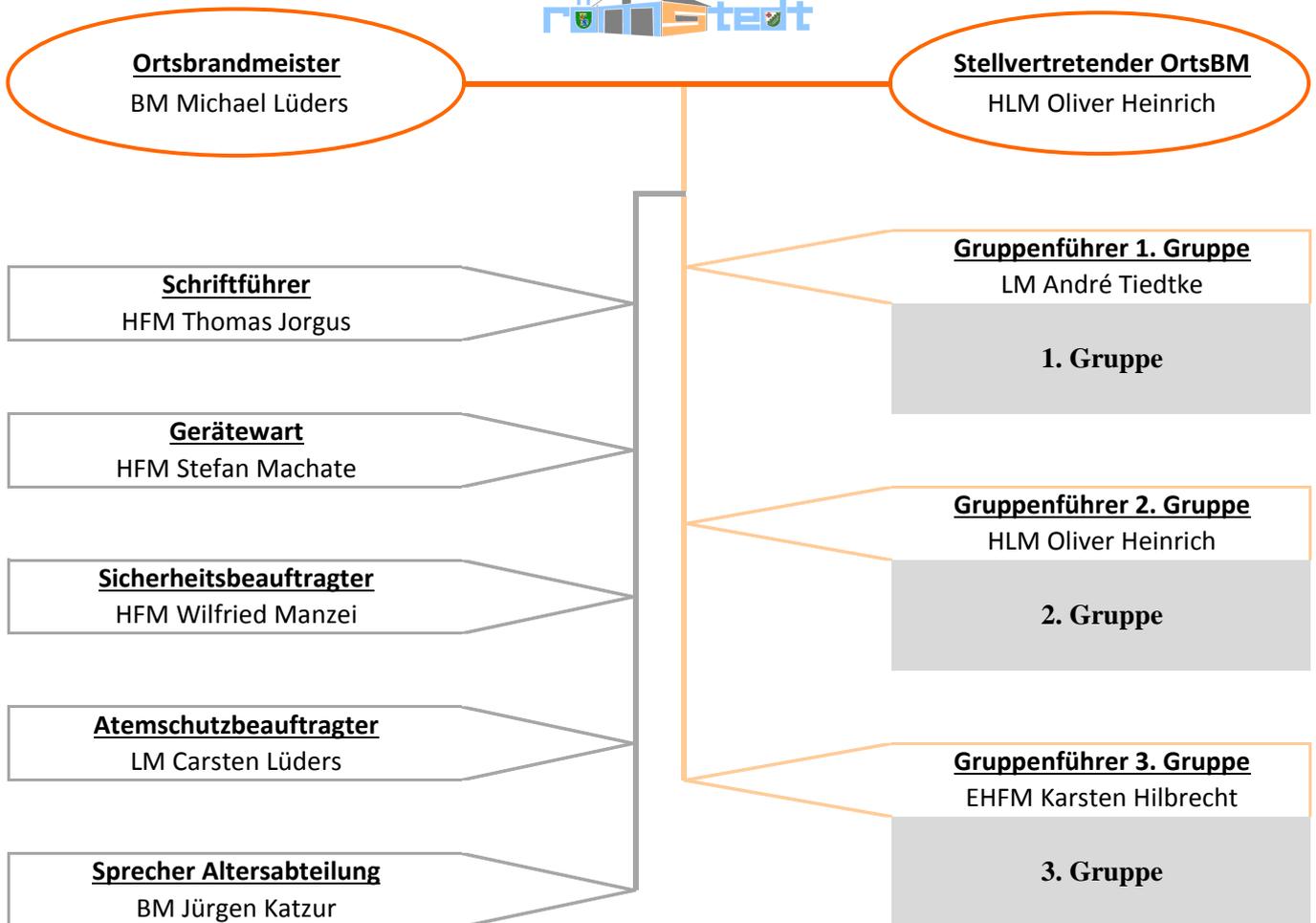
- Brandeinsätze
- Technische Hilfeleistungen
- Einsatzübungen
- Einsatznachbereitungen
- Ausbildungsdienste
- Wettbewerbsvorbereit.
- Wettbewerbe
- Fehlalarme / Bösw. Alarme+
- Wartung / Pflege
- Versammlungen
- Sonstiges

Monatsaufstellung:

Januar 2015	129,33 h
Februar 2015	77,00 h
März 2015	158,83 h
April 2015	220,42 h
Mai 2015	69,87 h
Juni 2015	163,87 h
Juli 2015	202,32 h
August 2015	1.225,07 h
September 2015	151,88 h
Oktober 2015	78,33 h
November 2015	248,55 h
Dezember 2015	7,98 h
Gesamt	<u>2.733,45 h</u>



Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Römstedt



Feuerwehrgerätehaus: Göhrdestraße 11 05821 / 478265

Ortsbrandmeister: Michael Lüders 05821 / 977367

Arbeitsgruppe Internet: Carsten Lüders 05821 / 2377

Ansprechpartner 3. Zug: Oliver Heinrich 05821 / 977462

Ansprechpartner Osterfeuer: André Tiedtke 05821 / 2444

Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Römstedt e.V. (V3F)

IBAN: DE12 2586 2292 0016 1268 00

BIC: GENODEF1EUB

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG